

Die Geschichte von Dracos Tod

Stirbt er? Stirbt er nicht?

Von Hermine_Weasley

Es war an einem kalten Wintertag.

Draco befand sich ganz allein in Malfoy Manor, da seine Mami eine Tante besuchen gefahren war und sein Vater immer noch in Askaban saß. Alle Fenster und Türen waren dicht verschlossen und mit einem ziemlich sicheren Fluch belegt.

Er saß vor einem Fernseher, den sein Vater vor langer Zeit einmal "beschafft" hatte. "Dies ist die einzig gute Erfindung, die diese schrecklichen Muggel je gemacht haben", hatte er damals gesagt.

Nun saß Draco im Wohnsalon und schaute sich seinen Lieblingsfilm "Moulin Rouge" an.

Grade an der schönsten traurigen Stelle kam die Werbung.

Draco wischte sich die Tränen aus den Augen und fischte nach der Fernbedienung. Er zappte durch die Sender. Da fiel ihm ein Film auf, der seiner Situation ähnlich kam.

Da saß ein Junge, einige Jahre jünger als Draco, allein zuhause und schaute sich einen Film an. Nach einigen Minuten war Draco in den Film versunken. Der Junge hörte ein merkwürdiges Knarzen im Haus. Als er nachsehen ging entdeckte er den gesuchten Mörder des Films.

Er wurde getötet.

Mit einem schauerlichen Blinken des Messers war der Film vorbei.

Mit weit aufgerissenen Augen starrte Draco die Werbung an.

Er schüttelte erst sich, dann seinen Teddy und schaltete wieder um, um gerade noch beim Ende von Moulin Rouge zu sehen, wie Satin in Christians Armen starb. Er stand auf, schaltete den Fernseher aus, klemmte sich seinen Teddy unter den Arm, schüttelte die Kekskrümel aus seinem Häschenschlafanzug und horchte. Auf einmal hörte er ein Knarzen im oberen Stockwerk.

'Wer könnte das sein?' dachte er. Mit klopfendem Herzen schlich er sich in die Richtung, aus der er das Geräusch hörte. Vor Angst und Aufregung vergaß er sogar seine Winnie-Pooh-Hausschuhe anzuziehen, und fror nun ziemlich. Langsam aber sicher wurde das Geräusch lauter und lauter...

Er blieb vor einer Tür stehen. Sie führte zum Ostflügel des Hauses.

Draco war sich sicher, das er vorhin, als er seiner Mami eine Eule geschickt hatte, die Tür geschlossen hatte.

Doch nun stand sie einladend offen.

Er betrat den Flur. Auf dem Boden kauerte eine Gestalt, und machte sich an den Dielenbrettern zuschaffen.

"Was... Wer ist da?" In den Moment, in den er das sagte, wurde ihm klar wie dumm das war.

Die Gestalt war blitzschnell aufgestanden und lächelte verschlagen. Draco erkannte das Gesicht seines Lehrers und wollte noch schnell den Teddy hinter seinem Rücken verstecken, als ihn ein grüner Blitz traf. Der Einbrecher lachte nur laut und widmete sich dann wieder dem Fußboden.

Auf einmal saß Draco wieder aufrecht auf dem Sofa.

Im Fernseher lief grade der Abspann von Moulin Rouge und dann war Werbung.

Draco schaltete den Fernseher aus und horchte im Haus. Alles war ruhig.

"Es war nur ein Traum!" sagte er zu seinem Teddy und legte sich auf das Sofa. Er hatte viel zu viel Angst um jetzt hoch in sein Zimmer zu gehen.